

WENDO -

[**WomEN DO** it!]

- **Selbstbehauptung**
- **Selbstverteidigung**
- **Gewaltprävention**

Tätigkeitsbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
1. EU-PROJEKT „NO MEANS NO – PREVENTING VIOLENCE AGAINST WOMEN WITH DISABILITIES“	7
2. WENDO - SELBSTBEHAUPTUNG UND GEWALTPRÄVENTION	9
2.1 WAS IST WENDO?	9
2.2 WENDO FÜR MÄDCHEN	11
2.3 WENDO FÜR MÜTTER UND TÖCHTER	12
2.4 WENDO INKLUSIV - FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN MIT BEHINDERUNGEN	12
3. WEITERBILDUNG ZU WENDOTRAINERIN	14
4. DIE BASIS UNSERER ANGEBOTE	15
4.1 ERREICHBARKEIT VON UNVERGESSLICH WEIBLICH E.V.	15
4.2 BEWEGUNGSRAUM	16
4.3 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	17
4.4 MITARBEITERINNEN UND TRAINERINNEN BEI UNVERGESSLICH WEIBLICH E.V.	18
4.5 QUALITÄTSSICHERUNG DURCH VERNETZUNG UND WEITERBILDUNG	19
5. ANGEBOTE 2020	20
5.1. KOOPERATIONEN 2020	20
5.1.1 SEMINARE, WORKSHOPS UND KURSE FÜR FRAUEN	20
5.1.2 KURSE UND WORKSHOPS FÜR MÄDCHEN	21
5.1.3 KURSE UND WORKSHOPS FÜR MÜTTER UND TÖCHTER	21
5.1.4 KURSE FÜR FRAUEN MIT KÖRPERLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN UND/ODER PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN	21
5.2 KURSE ÜBER DAS EIGENE KURSPROGRAMM	22
5.2.1 WENDO FÜR FRAUEN	22
5.2.2 WENDO FÜR MÄDCHEN	22
5.2.3 WENDO FÜR MÜTTER UND TÖCHTER	22
6. FINANZEN 2020	23

Vorwort

2020 war – wie für alle – geprägt von den Herausforderungen, welche die Corona-Pandemie mit sich brachte. Dennoch ist es gelungen in Phasen der Lockerungen Kurse durchzuführen, 2 Weiterbildungen zur Wendotrainerin zu beenden sowie das EU-Projekt „Nein heißt Nein – Selbstbehauptung und Gewaltprävention für Frauen mit Behinderungen“ (2020-2021) im ersten Jahr umzusetzen.

Das Ausmaß der Gewalt gegen Frauen bleibt erschreckend und hat in Zeiten von Lockdowns und dem Wegfallen von Unterstützungsangeboten noch zugenommen. Wenn schon Studien in nicht-pandemischen Zeiten belegen, dass jede dritte Frau in Europa seit dem Alter von 15 Jahren eine Form eines körperlichen oder sexuellen Übergriffs erlebt hat, muss jede Erhöhung dieser Zahl zu direkter Handlung sowie politischer Unterstützung eines geschlechtsbezogenen Gewaltpräventionsangebotes führen. Das dies passiert, dafür kämpft der Verein Unvergesslich Weiblich e.V.

Noch größer ist die Gewalt, die Frauen und Mädchen mit Behinderungen erfahren müssen. Die Studie „Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland“, eine repräsentative Untersuchung im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), aus dem Jahr 2012 verdeutlicht, dass Frauen mit Behinderungen fast doppelt so häufig im Vergleich zu nichtbehinderten Frauen physische und sexualisierte Gewalt erfahren. Besonders betroffen sind gehörlose Frauen und Frauen mit psychischen Erkrankungen.

Das EU-Projekt „No means No – preventing violence against women with disabilities“, in dem Unvergesslich Weiblich e.V. ein Partner ist, bietet hier die Möglichkeit Wendo-Angebote in Stadt und Landkreis Gießen auszuweiten und niedrigschwellig für Frauen mit Behinderungen einen Zugang zu schaffen.

Frauen und Mädchen erleben aber nicht nur sexualisierte Gewalt, sondern auch sexistische Anmache und Abwertung ihres Körpers durch sexualisierte Darstellungen oder Bemerkungen. All diese Formen der Gewalt dienen dazu Frauen und Mädchen zu demütigen, ihr Selbstbewusstsein zu untergraben und ihnen ein Gefühl von Schwäche und Unterlegenheit zu vermitteln.

Aber: Kein Mädchen und keine Frau müssen diese Gewalt hinnehmen und ertragen.

Mädchen und Frauen haben die Stärke sich zu wehren!

Seit 2018 ist in Deutschland das „Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ in Kraft, die sogenannte Istanbul-Konvention. Die Istanbul-Konvention ist ein völkerrechtlicher Menschenrechtsvertrag, an deren Vorgaben der Staat sich mit der Ratifizierung gebunden hat. Sie zielt ab auf die Bekämpfung von und den Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt. Die Konvention weist bereits in der Präambel auf den engen Zusammenhang zwischen mangelnder Gleichberechtigung und Gewalt gegen Frauen in einer Gesellschaft hin.

Daraus ist abzuleiten, dass eine Stärkung von Frauen als Primärprävention nötig ist.

Maßnahmen sollten auf verschiedenen Ebenen ergriffen werden, von der flächendeckenden Finanzierung von (inklusive auszugestaltenden) Selbstbehauptungs- und Empowerment-Kursen bis hin zu Kampagnen zum Abbau von Geschlechterrollenstereotypen.

Damit gibt es nun ein rechtsverbindliches Dokument, in dem die Notwendigkeit der Arbeit, welche Unvergesslich Weiblich e.V. leistet, festgehalten ist:

Der Verein Unvergesslich Weiblich e.V. wurde bereits 1984 mit dem Ziel gegründet, der Gewalt gegen Frauen und Mädchen tatkräftig etwas entgegen zu setzen.

Gesellschaftliche Strukturen, die Männern eine Dominanzrolle zuschreiben und gleichzeitig Frauen und Mädchen in eine Opferrolle zwingen, sollen in Frage gestellt und geändert werden.

Um diese Veränderung zu erreichen, unterstützt der Verein Unvergesslich Weiblich e.V. Frauen und Mädchen mit und ohne Behinderung darin, ihre Stärke und Solidarität zu erleben und zu nutzen. Sexualisierte Gewalt bedrohen und sozialisieren jede Frau und jedes Mädchen, unabhängig von Alter, Aussehen, körperlicher Verfassung, Nationalität, Schichtzugehörigkeit oder anderen Merkmalen.

Sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist immer auch strukturelle Gewalt. Jede Frau und jedes Mädchen sind potenziell bedroht von sexistischen Bemerkungen, sexistischer Anmache, sexuellen Übergriffen, sexualisierter Gewalt in der Kindheit, körperlicher Misshandlung, Vergewaltigung, Morddrohungen oder Mord.

Aber jede Frau und jedes Mädchen kann auch ihre Stärke erleben, ihr Wissen und Können anderen Frauen und Mädchen weitergeben und aktiv handelnd ihre Lebensumstände gestalten. Diesen Prozess zu initiieren, zu begleiten und zu unterstützen ist unser Ziel.

2020 ist es dem Verein Unvergesslich Weiblich e.V. dank der Spenden, der Förderung seitens der Stadt Gießen und der Zuwendung aus dem Sozialbudget seitens des Landkreises Gießen auch 2020 möglich gewesen, trotz der Arbeitseinschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie eine Teilzeitstelle aufrecht zu erhalten.

Alle anderen Mitarbeiterinnen waren auf Honorarbasis, die Verwaltungsarbeit - Anmeldeverwaltung, Angebotserstellung, Beschaffung finanzieller Mittel, Vereinsverwaltung, Entwicklung neuer Kursmaterialien und vieles mehr - sowie die telefonischen Sprechzeiten erfolgen nach wie vor häufig unentgeltlich.

Das Studentenwerk Gießen und der AStA der JLU ermöglicht Studentinnen der JLU Gießen und THM eine stark ermäßigte Teilnahme an unseren Angeboten, ein spezielles Angebot für jüngere Frauen und Studentinnen sowie eine kostenlose Nutzung unserer Beratungs- und Coachingangebote.

Wir gewähren ein hohes Maß an Professionalität, bieten ermäßigte Tarife für Mädchen und Frauen mit wenig Geld, um diesen eine Kursteilnahme zu ermöglichen, bilden uns rund um das Thema Selbstbehauptung und Selbstverteidigung weiter und nehmen an regionalen, hessen- und bundesweiten Vernetzungstreffen teil.

Wir freuen uns weiterhin über die Unterstützung von Spender*innen und Förderer*innen. Allen Unterstützer*innen sagen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Der vorliegende Tätigkeitsbericht beinhaltet eine kurze Vorstellung der Palette unserer Arbeit.

Wir hoffen Sie werden durch diesen Bericht inspiriert und wünschen viel Spaß beim Lesen.

Das Team von Unvergesslich Weiblich e.V.

1. EU-Projekt „No means No – preventing violence against women with disabilities“

Unvergesslich Weiblich e.V. ist neben Garance ASBL (Belgien), AVIQ (Belgien), Faire Face (Frankreich), Autonomia (Polen) und Wendo Marburg e.V. sowie dem Bundesfachverband feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung – BVFeSt e.V. (beide Deutschland) Partner in einem am 1. Januar 2020 gestarteten EU-Projekt.

Die Ziele des Projektes sind:

- Die Zugänglichkeit von Selbstbehauptungsangeboten für Frauen mit Behinderungen zu erhöhen
- Wendo-Trainerinnen zu schulen
- Barrierefreier Materialien für Interessierte zu erstellen
- Die Notwendigkeit von gezielter Gewaltprävention für Frauen mit Behinderungen zu verdeutlichen

Trotz der Herausforderungen durch die Einschränkungen der Arbeitsmöglichkeiten, Einrichtungen der Behindertenhilfe war es nicht möglich externe Angebote stattfinden zu lassen, Präsenzveranstaltungen waren nicht möglich etc., ist es Unvergesslich Weiblich e.V. gelungen 6 Workshops für Frauen mit unterschiedlichen Handicaps durchzuführen. Im Rahmen dieser Workshops konnten 60 Frauen mit Behinderungen erreicht werden.

Am 30. + 31. Januar 2020 war Unvergesslich Weiblich e.V. Gastgeberin des ersten Koordinierungstreffens aller Projekt-Partner in Gießen. Die Projektkoordinatorin und Projektleitung Frau Seyler hat im Folgenden an 9 EU-weiten Koordinierungstreffen, davon ein weiteres 2-tägiges Treffen im Herbst teilgenommen, zusätzlich an 5 regionalen Treffen mit den Partner Wendo Marburg e.V. sowie 2 deutschlandweiten Treffen.

Das Erstellen eines Leitfadens „Nein heißt Nein – Selbstbehauptung und Gewaltprävention für Frauen mit Handicap“ konnte mit allen Projektpartnerinnen bis zum Ende des Jahres umgesetzt werden, ins Deutsche übertragen werden und kann im ersten Halbjahr 2021 veröffentlicht werden.

Flankiert wurde das Projekt durch Pressearbeit (Pressemitteilungen und ein Interview) sowie die aktuelle Darstellung auf unserer Homepage.

2. Wendo - Selbstbehauptung und Gewaltprävention

2.1 Was ist Wendo?

WENDO [WomEN DO it!] wurde in den 1970er Jahren in den USA und Kanada entwickelt und heißt übersetzt der „Weg der Frauen“. Hinter dem Namen WENDO steht ein geschlechtsbezogenes Konzept, basierend auf pädagogischen und psychologischen Methoden, um das Selbstvertrauen und die Selbstsicherheit von Frauen und Mädchen zu stärken.

WENDO entstand aus dem Gedanken, dass eine effektive Art der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung der geschlechtsspezifischen Sozialisation von Frauen und Mädchen Rechnung tragen muss, welche auch heutzutage noch wirkt. Zu effektiver Selbstverteidigung gehört daher auch eine Auseinandersetzung mit den Folgen dieser Sozialisation. Die Rollenzwänge, Ängste, Passivität, Hemmungen, Schuldgefühle aber auch vorhandene Selbstbehauptungsfähigkeiten müssen berücksichtigt und ernst genommen werden. Andernfalls besteht die Gefahr Frauen und Mädchen nur sehr oberflächlich, sozusagen „auswendig gelernte“, stereotype Lösungsmöglichkeiten anzubieten, welche gezwungenermaßen einer Prüfung an der variationsreichen Wirklichkeit nicht standhalten, und somit angst- und ohnmachtssteigernd wirken können.

WENDO ist kein Kampfsport. Im Unterschied zu Kampfsportangeboten setzen wir nicht statisch an einer hoch eskalierten physisch bedrohlichen Situation an. Insbesondere alltägliche Belästigungen und Grenzverletzungen sind Thema in unseren Kursen, Situationen die Techniken erfordern, die weit über Schlagen, Treten und Befreiungstechniken hinausreichen. Das Hinzufügen einer psychologischen und/oder juristischen Einheit an ein Kampfsporttraining macht noch kein WENDO-ähnliches Konzept.

Die Methode des WENDO besteht darin die - oftmals verinnerlichte - Abwertung der Frauen (und Mädchen) zu thematisieren und ihr mit einer Aufwertung zu begegnen. WENDO unterstützt Frauen und Mädchen darin ihre Möglichkeiten und Stärken zu erkennen und diesen zu vertrauen. Wichtig ist an dieser Stelle das Aufbrechen der Individualisierung der Frauen und Mädchen in einer geschlechtshomogenen Gruppe, da der Gedanke „das geht nur mir so“ nach wie vor weit verbreitet ist.

WENDO setzt auf sich Durchsetzen und Wehren mit Sprache, Stimme und Körperhaltung im Vorfeld jeglicher körperlichen Auseinandersetzung. WENDO heißt die eigenen Möglichkeiten und Stärken zu erkennen und diesen zu vertrauen. So können Konflikte und Bedrohungssituationen in einem deeskalierenden Sinne erfolgreich gelöst werden.

In unseren WENDO - Kursen können Frauen und Mädchen lernen:

- sich ernst und wichtig zu nehmen
- Situationen realistisch einzuschätzen
- ihre Grenzen zu erkennen und zu verteidigen
- zielbewusst und entschlossen zu handeln
- ihre Kraft und Stärke (wieder) zu entdecken

Und zwar durch:

Selbstbehauptungstraining, mit Übungen zu Körpersprache, Rollenspielen, Gesprächen, Intuitions- und Entspannungsübungen sowie Atem- und Stimmübungen

Selbstverteidigungstraining, mit einfachen, aber wirksamen Befreiungs- und Abwehrtechniken, verbunden mit kraftvollem Stimmeinsatz.

In der Untersuchung „Knowledge and Know-how: the Role of Self-defence in the Prevention of Violence against Women“ von Liz Kelly und Nicola Sharp-Jeffs aus dem Jahr 2016 konnten die Autorinnen feststellen, dass feministische Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse, zu denen auch Wendo gehört, positive Effekte zeigen: Die Trainings führen bei den Teilnehmerinnen zu gesteigertem Durchsetzungsvermögen und stärkerem Selbstwertgefühl. In den Kursen werde anerkannt, dass Frauen sich oft schon erfolgreich gegen Gewalt gewehrt haben und dass Frauen dazu in der Lage sind. Wenn die Kurse teilnehmerinnenorientiert durchgeführt werden, funktionierten sie bei allen Formen von Gewalt, mit denen Frauen konfrontiert sind. Durch sich zur Wehr setzen komme es nicht zu einer Erhöhung der Gefahr von Verletzungen. Wendokurse könnten Trauma-Symptome reduzieren.

Die Trainings verringern sowohl den Umfang an Gewalt als auch die Wahrscheinlichkeit, dass Angriffe durchgezogen werden: Sie dienen der Gewaltprävention.

2.2 Wendo für Mädchen

Im Wendo lernen Mädchen, dass sie selbst das Recht haben, NEIN zu sagen und ihre Grenzen zu behaupten. Es geht nicht nur um die Abwendung von Bedrohungen, sondern darum, dass Mädchen selbst bestimmen können wer sie sind und wie sie leben wollen. In ihrer Sozialisation lernen Mädchen oft ihre Wünsche und Bedürfnisse zurück zu stellen und sie ihrer Umwelt anzupassen. Um gegen diese oft subtilen Botschaften vorzugehen, braucht es Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sowie Beistand von erwachsenen Bezugspersonen. Unsere Wendokurse bieten Mädchen Handlungsmöglichkeiten sich gegen Grenzüberschreitungen zu wehren, sich Hilfe zu holen und gegenseitig zu unterstützen.

Unser neu entwickeltes Plakat macht deutlich: Mädchen bestimmen selbst!

2.3 Wendo für Mütter und Töchter

Ein starkes Selbstbewusstsein und positives Frauenbild erhalten die Mädchen auch und vor allem durch das Vorbild der erwachsenen Bezugspersonen, die sie im Alltag erleben.

Damit Mütter und Töchter voneinander und miteinander lernen können, haben wir diese Kurse entwickelt und führen sie seit vielen Jahren erfolgreich durch.

Wichtig sind aber auch informierte Eltern. Wir bieten immer eine Elterninformation bei unseren Kursen für 6 -9-jährige Mädchen an, aber auch Elternabende im Vorfeld von Kursen im Rahmen einer Projektwoche.

Nicht zu vergessen ist unsere telefonische Beratung während unserer Sprechzeiten.

2.4 Wendo inklusiv - für Frauen und Mädchen mit Behinderungen

Mädchen und Frauen mit Behinderungen sind auf Grund ihres Geschlechtes und ihrer Behinderung in wesentlichen Bereichen ihres Lebens von Ausgrenzung, Herabwürdigung und Vorenthaltung von Lebenschancen betroffen.

Zu den Diskriminierungen gehört, dass Mädchen und Frauen mit Behinderungen viele Formen von Einschränkungen und Gewalt erleben oder davon bedroht sind. In erschreckender Weise hat die Studie „Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland“ (2012 BMFSFJ) aufgezeigt, dass Frauen mit Behinderungen fast doppelt so häufig im Vergleich zu nichtbehinderten Frauen physische und sexualisierte Gewalt erfahren.

Mädchen und Frauen mit Behinderung werden nach wie vor als defizitäre Wesen angesehen. Dies macht es ihnen schwer, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass sie das Recht haben, sich gegen Einschränkungen und Grenzüberschreitungen wehren zu dürfen.

Oft ist es für Mädchen und Frauen mit Behinderung schon schwierig, all diese Facetten der Gewalt überhaupt als Unrecht zu erkennen und zu benennen. Die Grenzüberschreitungen werden als selbstverständlicher Teil eines Lebens mit Behinderung begriffen und erlebt.

Da Frauen mit Behinderung als unattraktive Partnerinnen gelten, kann dies dazu führen, dass ihnen zunächst suggeriert wird, dass die sexualisierte Gewalt eine Form der Zuneigung bzw. Bestätigung als Frau ist.

Frauen und Mädchen mit Behinderung wird in einer viel unmittelbareren Form vermittelt, dass sie schwach bzw. wehr- und hilflos sind, sie werden so daran gehindert ihre Stärken zu sehen.

Oft ist es ein langer Lernprozess, selbstverständlich das Recht in Anspruch zu nehmen, Interessen und Bedürfnisse zu haben und diese auch äußern zu dürfen.

Bereits seit vielen Jahren bietet Unvergesslich Weiblich e.V. Frauen und Mädchen mit Behinderungen die Möglichkeit an allen Angeboten teilzunehmen. Wir haben damit ein inklusives Angebot geschaffen, welches durch die Teilnahme an dem EU-Projekt „No means No – preventing violence against women with disabilities“ weiter ausgebaut und verstetigt werden konnte.

3. Weiterbildung zu Wendotrainerin

2020 konnten sowohl die 5. als auch die 6. Weiterbildung/Zusatzausbildung zur Wendotrainerin abgeschlossen werden. An den beiden Weiterbildungen nehmen aktuell 21 Frauen teil. Insbesondere in der 6. Weiterbildung wurden digitale Module entwickelt, damit auch in Zeiten der Corona-Pandemie diese Weiterbildung in dem geplanten Zeitrahmen durchgeführt werden konnte. Das hierdurch entstandene Know-how ist in Zukunft auch in der Entwicklung digitaler Angebote nutzbar.

Die Weiterbildung entspricht den Qualitätsstandards des Bundesfachverbandes Feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung e.V..

4. Die Basis unserer Angebote

4.1 Erreichbarkeit von Unvergesslich Weiblich e.V.



In unserem Büro in der Liebigstraße 83 bieten wir zweimal in der Woche telefonische Sprechzeiten: montags von 10:30–12:30 Uhr und mittwochs von 10:30 - 12:30 Uhr. Hier ist immer eine Trainerin persönlich zu erreichen und kann auf Nachfragen zu den Kursinhalten, aber auch zu allen organisatorischen Fragen kompetent Auskunft geben.

4.2 Bewegungsraum



Seit 1984 unterhält Unvergesslich Weiblich e.V. - gemeinsam mit anderen Gruppen - einen schönen und zentral gelegenen selbstverwalteten Bewegungsraum in der Crednerstraße 6 in Gießen, in dem Kurse unseres eigenen Angebots stattfinden. Hier finden aber auch Kurse in Kooperation mit Institutionen statt, wenn diese über keinen eigenen Seminarraum verfügen.

4.3 Öffentlichkeitsarbeit

Pro Halbjahr hat Unvergesslich Weiblich e.V. auch 2020 haben ein Kursprogramm aufgelegt. Dieses wurde an Institutionen und interessierte Einzelpersonen versendet sowie an öffentlichen Stellen ausgelegt.



Alle unsere Kurse werden darüber hinaus regelmäßig durch Pressemitteilungen flankiert und auf unserer Homepage www.wendo-giessen.de veröffentlicht.

Über die Homepage konnten zusätzlich alle aktuellen Informationen die Corona-Pandemie betreffend eingesehen werden, sowie das umfangreiche Hygienekonzept des Vereins.

Um unsere geschlechtsbezogenen Gewaltpräventionsangebote auch an Schulen und Institutionen weiterhin zu etablieren, können in unserem Büro eine Informationsbroschüre sowie unser Faltblatt für Mädchenkurse kostenlos angefordert werden.

4.4 Mitarbeiterinnen und Trainerinnen bei Unvergesslich Weiblich e.V.

Unsere Trainerinnen haben alle eine mehrjährige WENDO-Ausbildung durchlaufen. Wir sichern das hohe Niveau unserer Arbeit durch kontinuierliche interne Weiterbildungen und Supervision, durch die Mitgliedschaft im Bundesfachverband feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung (www.bvfest.de), durch den regionalen Austausch mit anderen Trainerinnen sowie durch die Teilnahme an Arbeitskreisen und Runden Tischen in der Stadt und dem Landkreis Gießen.

WENDO-Trainings werden bundesweit angeboten.

Im Jahr 2020 arbeiteten als Trainerinnen Doris Kroll und Nadine Seyler, langjährig erfahrene WENDO-Unterrichtende sowie Ausbilderinnen für WENDO für den Verein, Katharina Nickel (Weiterbildung zur WENDO-Trainerin bei Unvergesslich Weiblich e.V. 2014 beendet) sowie Lisa Jakobi, Peet Thesing und Anna Dobelmann, welche 2017 die berufliche Weiterbildung abgeschlossen haben.

4.5 Qualitätssicherung durch Vernetzung und Weiterbildung

Vernetzung vor Ort, in der Region, aber auch in Hessen, bundesweit und im europäischen Kontext sichert nicht nur die Qualität unserer Arbeit. Hierdurch können auch aktuelle Impulse und Fragestellungen rund um das Thema Gewalt im Geschlechterverhältnis aufgegriffen werden und in das Bildungs- und Präventionsangebot integriert werden. Zudem verfügen die Trainerinnen über ein profundes Wissen in Hinblick auf die örtliche und regionale Beratungslandschaft und können in den Kursen bei Fragen individuell und passgenau Adressen und Anlaufstellen weitergeben.

Alle Trainerinnen bei Unvergesslich Weiblich e.V. sind im Rahmen des Bundesfachverbandes feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung vernetzt. In diesem Rahmen nahmen Trainerinnen an der bundesweiten Fachtagung im Januar 2020 teil.

Darüber hinaus nimmt Frau Seyler regelmäßig am AK „Mädchen“ der Stadt Gießen teil sowie am AK „keine Gewalt gegen Frauen“ des Landkreises Gießen.

5. Angebote 2020

Kurse, Seminare, Workshops, Vorträge und Beratungen finden zum einen in Kooperation mit Institutionen, pädagogischen Einrichtungen, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Trägern der Jugendhilfe, Sozialarbeit an Schulen, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie engagierten Einzelpersonen statt. Das bedeutet, dass sich der jeweilige Träger oder Personen an uns wenden und wir dann, auf die Bedürfnisse zugeschnitten, ein entsprechendes Angebot erstellen.

Und natürlich haben wir zum anderen Kurse und Seminare auch in unserem eigenen offenen Angebot für die unterschiedlichen Zielgruppen - Frauen, Mädchen unterschiedlicher Altersstufen sowie Mütter und Töchter. Hier können sich Einzelpersonen anmelden und das Angebot wahrnehmen.

5.1. Kooperationen 2020

5.1.1 Seminare, Workshops und Kurse für Frauen

17.01.2020 Tagesseminar „WENDO -Selbstbehauptung in Alltag und Beruf“ für Mitarbeiterinnen des Jobcenters Gießen

13. + 20.02.2020 Seminar „WENDO -Selbstbehauptung in Alltag und Beruf“ für Mitarbeiterinnen des Jobcenters Gießen

05.03.2020 Tagesseminar „WENDO - Selbstbehauptung in Alltag und Beruf“ in Kooperation mit dem Frauenbüro des Lahn-Dill-Kreises

27.02. +05.03.2020 Wendo-Kurse für junge Frauen im Rahmen des Berufsbildungswerks Südhessen Karben

04. + 11.03.2020 „WENDO – Selbstbehauptung und Gewaltprävention“ in Kooperation mit ZAUG gGmbH

13. + 20. + 27.10.2020 „WENDO – Selbstbehauptung und Gewaltprävention“ in Kooperation mit dem Autonomen Frauenhaus Gießen e.V.

5.1.2 Kurse und Workshops für Mädchen

04.02. -10.03.2020 Kurs für Mädchen (12-15 Jahre) der Anna-Freud-Schule Lich (AWO Hessen Süd AWO Perspektiven Bildung gGmbH AWO Sozialarbeit an der Anna-Freud-Schule)

25.08. – 20.10.2020 Kurs für Mädchen 2. – 4. Klasse der Waldschule Staufenberg/Daubringen (Förderverein Waldschule)

3. + 4.10.2020 Kurs für Mädchen (10 - 14 Jahre) in Kooperation mit der Jugendförderung des Landkreises Gießen

07. + 08.10.2020 Kurs für Mädchen „Power-girls“ im Rahmen der Mädchenaktionstage des Landkreises Gießen

05- - 07.10.2020 Ferienkurs für Mädchen in Kooperation mit der Gemeinwesenarbeit Degerfeld/Butzbach

5.1.3 Kurse und Workshops für Mütter und Töchter

18.01.2020 Wendo-Tag in Lich für Mütter und Töchter (8-11 Jahre) in Kooperation mit dem Landkreis Gießen (Kreisfrauenbeauftragte)

20. + 21.06.2020 Wendo-Kurs in Grünberg für Mütter und Töchter (6-9 Jahre) in Kooperation mit AWO Perspektiven und Bildung gGmbH

05. + 06.09.2020 Wendo-Kurs in Grünberg für Mütter und Töchter (6-9 Jahre) in Kooperation mit AWO Perspektiven und Bildung gGmbH

5.1.4 Kurse für Frauen mit körperlichen Einschränkungen und/oder psychischen Erkrankungen

02. + 09.03.2020 Kurs für Frauen mit psychischen Erkrankungen in Kooperation mit Profile gGmbH, Gießen

12.03.2020 Kurs für Frauen mit Behinderungen in Kooperation mit der Limeswerkstatt Pohlheim

02.08. -30.09.2020 Kurs für Frauen mit psychischen Erkrankungen in Kooperation mit Profile gGmbH, Wetzlar

20.08. + 27.08. + 03.09.2020 Workshops für Frauen mit Behinderungen in Kooperation mit den Dillenburger Werkstätten

5.2 Kurse über das eigene Kursprogramm

5.2.1 WENDO für Frauen

WENDO Wochenenden	10 Std.	2
WENDO über 7 Termine	10,5 Std.	1
Fortlaufendes Kung Fu Training	60 Std.	2
Seminar Lian Gong	4 Std.	2

(das Seminar im November 2020 konnte digital angeboten werden)

Es nahmen insgesamt 28 Frauen an diesen Kursen teil. Die Kurse im Mai und November 2020, welche speziell für jüngere Frauen und Studentinnen ausgeschrieben wurden, mussten aufgrund der coronabedingten Kontakteinschränkungen abgesagt bzw. die Teilnehmerinnen auf andere Kurse umgebucht werden. Beider Kurse wären mit 12 Teilnehmerinnen ausgebucht gewesen.

5.2.2 WENDO für Mädchen

Wochenendkurse für Mädchen	10 Std.	3
----------------------------	---------	---

Es nahmen insgesamt 18 Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren an den Kursen teil.

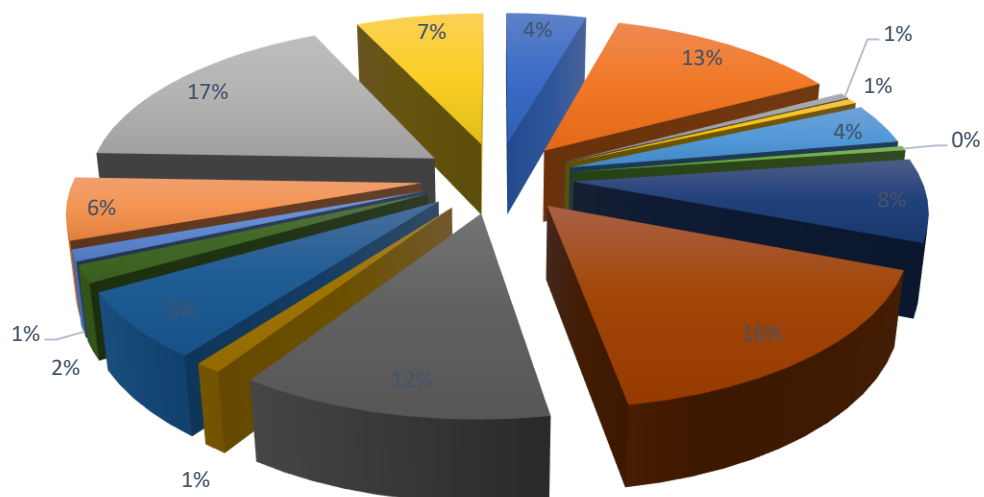
5.2.3 WENDO für Mütter und Töchter

Wochenendkurse für Mädchen + Mütter	10 Std.	1
-------------------------------------	---------	---

An diesem Kurs nahmen 6 Mütter mit ihren Töchtern teil.

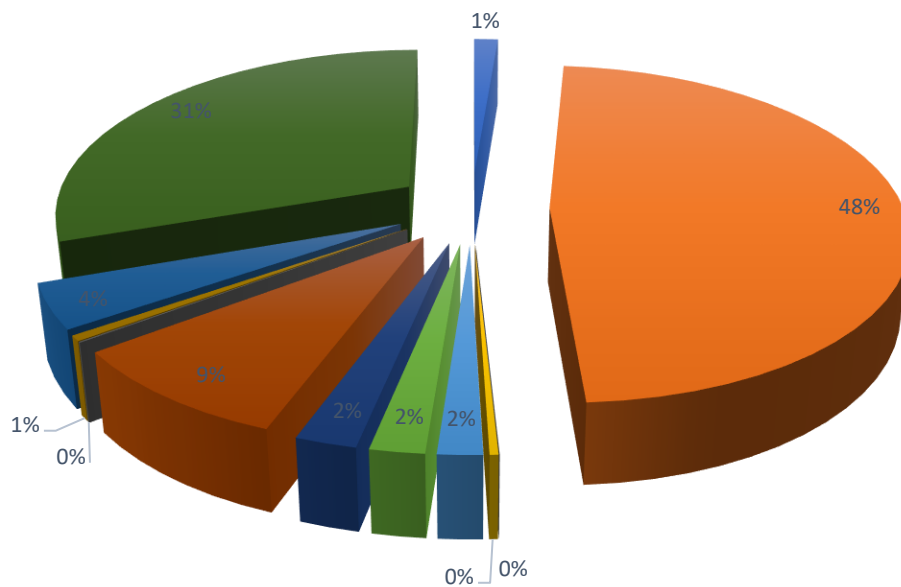
6. Finanzen 2020

Einnahmen



- Kurseinnahmen(eigenes Angebot)
- Honrarerträge (Kooperation mit Institutionen/anderen Trägern/Vereinen etc.)
- Fahrtkostenerträge
- Kursmaterialerträge
- Mitfrauenbeiträge
- Förderinnenbeiträge
- Spenden & Bußgelder
- Berufliche Weiterbildung WENDO
- Zuschuss Stadt Gießen
- Zuschuss Studentenwerk JLU und THM
- Zuschuss Landkreis Gießen
- Raumkostenerträge
- Zuschuss AStA
- Erstattung Personalkosten
- EU-Projekt Zuschüsse
- Eu-Projekt Eigenmittel

Ausgaben



- Verwaltungskosten (Telefon, Homepage etc.)
- Personalkosten
- Fahrtkosten
- Kursmaterialkosten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Supervision/Fortbildung
- Sachkosten
- Miete (Büroraum, Halle, angemietete Seminarräume)
- Versicherungen
- Verbandsbeiträge
- Kosten Weiterbildung
- Kosten EU-Projekt